

# Nachwort!

*Es macht Freude, sich mit einem lebenden, hochwertigen Produkt und deren Verarbeitung zu beschäftigen. Ferner hatten wir mit unserem Personal durchwegs eine gute Hand und langjährige Mitarbeiter. Das Klima eine große Familie zu sein gab uns stetig Rückhalt. Wir bedanken uns daher bei unseren ehemaligen und tätigen Mitarbeitern, ohne diese unsere Leistungen nicht möglich gewesen wären.*



*Mit der Gastronomie ist im Fischgarten jedoch noch lange nicht alles erledigt. Das Anwesen geht über ca. 9000 qm Fläche und fordert uns zu jeder Jahreszeit. Viele Gäste fasziniert unser Anwesen. Aber erst in 2. Überlegung sehen Sie die viele Arbeit, welche außerhalb der Geschäftszeiten ansteht. Leider sind keine Hilfen mehr zu rekrutieren, so das wir auch hier stetig gefordert sind. Wir hoffen unser Anwesen noch einige Jahre genießen zu können.*

# Gästebrief 2017

*Informationen für die Besucher  
des Schwandorfer Fischgarten*

*Sehr geehrter Gast,  
liebe Fischliebhaber,*



*viele von Ihnen besuchen uns schon seit Jahrzehnten und haben nicht nur den Aufbau des Fischgartens verfolgt. Wir, Helga und Hans Holler, sind in die Jahre gekommen und haben uns über 4 Jahrzehnte in der Gastronomie auch verschlissen. Den Aufbau unseres Betriebs haben wir so angelegt, dass es auch nach uns weitergehen sollte. Dieser Wunsch sollte sich jedoch nicht erfüllen. Wir haben damit kurz gesagt keinen Rechtsnachfolger. Der Umgang mit heimischen Fischen hat uns immer Spaß gemacht und angespornt. Wir haben uns nun für einen vorläufigen Schluss auf **Ende Oktober** festgelegt. Wir bitten Sie daher, alle noch vorliegenden Gutscheine umgehend einzulösen. Sollten wir uns nach einer ausgiebigen Winterruhe entsprechend regeneriert haben, um noch eine kurze Saison anschließen zu lassen wir Sie dies über die Tagespresse wissen.*

*Wir bitten um Ihr Verständnis  
uns bedanken uns für die langjährige  
Treue. Wir hoffen, das Sie Sich immer bei  
uns Wohl fühlten und uns in guter  
Erinnerung behalten!  
Es grüßt Sie herzlich  
Helga und Hans Holler*



# Gästebrief 2017

Informationen für die Besucher  
des Schwandorfer Fischgarten



*Kleine persönliche Geschichte:*

*seit 24 Jahren besteht der Fischgarten Schwandorf. Aus einem Einfamilienhaus im Außenbereich haben wir die Anlage 1993 angelegt.*

*Mit vielen Schwierigkeiten im Außenbereich hat uns der damalige Oberbürgermeister Kraus unterstützt um unsere Pläne zu verwirklichen. Wir fassten die Gewässerflächen, sanierten die Nebengebäude und stockten das Einfamilienhaus auf.*



*Unsere Kundschaft aus den vorausgegangenen Betrieben zog mit uns um, sodas wir einen guten Start hatten. Entsorgung und Versorgung des Anwesens brachte uns an die finanzielle Grenze. Mit nur 50 Sitzplätzen in der Gaststätte und einem kleinen Biergarten sind wir auch heute schnell ausgebucht. Nachdem wir heute einen Fischanteil von 90% bei den Gerichten verzeichnen sind wir in der Küche schnell an der Leistungsgrenze.*

*1998 erschlossen wir das Gelände mit einer Fischzucht bzw. Hälterbecken für lebend Fische um die tägliche Schlachtung zu gewährleisten. Der Salm, Forellen u. Saibling, kommen aus der Murachquelle, Friedfisch vom Auhof und Weiherhof aus der Umgebung. Wir sind bemüht, ganzjährig hochqualitative Fische zu bevorraten und dies mit eigener Schlachtung und Filetierung zu gewährleisten.*



## Was war vor dem Fischgarten?

*Wir, Helga und Hans Holler, sind Seiteneinsteiger in der Gastronomie. Ich, Hans, komme aus dem Kaufmännischen, während meine Ehefrau über die Hauswirtschaft examinierte Krankenschwester war. Nach längerer Krankheit meiner Gattin war die Rückkehr in den Beruf nicht mehr möglich.*

*Unser 1. Betrieb „Rasthaus Opf. Jura“ in Schmidmühlen war trotz 180 Jahresbussen nach 4 Jahren nicht mehr zu halten. Wir zahlten dabei viel Lehrgeld.*

*Der Wechsel zur Brauerei Plank mit den Jura Stuben Wiefelsdorf erforderte eine neue Aufbauarbeit. Sanierung und Aufbau des Biergartens waren Grundlage eines schnellen Wachstums. 10 Jahre bauten wir die Jura Stuben aus.*



*Neben den Jura Stuben übernahmen wir den Gasthof zur Post (Rubenbauer bzw. Rösslwirt) in Schmidmühlen. Ein fast reiner Forellenbetrieb. 1992 nach 5 Jahren stellten wir den Betrieb nach bautechnischen Problemen ein. Heute steht dort ein Ärztehaus.*

*1993 war das Ende der Jura Stuben nachdem eine Zukunft der Brauerei nicht vorherzusehen war.*

*38 Jahre Selbständigkeit in der Gastronomie haben ihre Spuren hinterlassen. Dazu kommen Beschwerden des Alters rheumatischer Art. Auch die nerolische Belastbarkeit hat nachgelassen, so das wir in Spitzenzeiten immer öfter ausgelaugt, kaputt sind.*

